

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	31.01.2013

Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln

Innenstadt:

Motel One am Waidmarkt

Die Hotelkette Motel One hat im Oktober mit ihrer neuen Herberge am Kölner Waidmarkt ihr 40. Haus eröffnet. Das Hotel befindet sich inmitten des neu entstehenden Quartiers Am Waidmarkt, in dem auch Büros, Geschäfte, gastronomische Flächen und Wohnbereiche entstehen sollen. Die Gesamtinvestitionssumme für das Areal liegt bei € 110 Mio. Das Hotelgebäude mit 369 Zimmern ist ein Bauvorhaben des Projektentwicklers Fay Projects, das bereits vor Baubeginn Anfang 2011 für rd. 20 Mio. Euro an einen Privatinvestor veräußert wurde. Für Motel One ist es das zweite Haus in Köln. In Deutschland und Österreich verfügt die Hotelkette nunmehr über rd. 8.900 Zimmer.

FOM im Rheinauhafen

Die FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH, größte private Hochschule Deutschlands, hat seit kurzem ein drittes Studienzentrum in Köln. Für rund 6,5 Millionen Euro Baukosten wurde an der Agrippinawerft in rund 15 Monaten Bauzeit ein Neubau mit Hörsälen und Seminarräumen auf 2.000 m² in bester Rheinauhafen-Lage errichtet. Während in den Abendstunden rund 550 Studierende das Gebäude berufsbegleitend nutzen, werden die hochmodern ausgestatteten Seminarräume tagsüber teils an die benachbarte staatliche Fachhochschule vermietet.

Die gemeinnützige FOM GmbH, die ihren Schwerpunkt in den Wirtschaftswissenschaften/Recht hat, gehört zur Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft in Essen. Dependancen gibt es in bundesweit weiteren 23 Städten und Luxemburg. Insgesamt hat die FOM rd. 21.000 Studierende, aktuell sind 2.000 Studierende in Köln eingeschrieben. Neben dem Campus im Chempark Flittard gibt es gemietete Räume in der FH Köln.

Rodenkirchen

Logistikfirma Ekol expandiert im GVZ Eifeltor

Bereits im August hat die Ekol Logistik GmbH ihre erste Niederlassung neben dem Hauptsitz im hessischen Heppenheim im Güterverteilzentrum (GVZ) Am Eifeltor 10 in Köln-Rondorf bezogen. Ekol mietete ca. 5.000 m² Hallen- und ca. 1.250 m² Bürofläche von einer überregionalen Spedition. Im Dezember expandierte das Unternehmen weiter und mietete auf dem Nachbargelände, dem PROLOGIS Park Köln-Eifeltor, langfristig ein Logistikgebäude an. Das Objekt umfasst rund 5.200 m² Hallen- und 170 m² Bürofläche. Der Vermieter PROLOGIS, Inc. ist der führende globale Eigentümer, Betreiber und Entwickler von Logistikimmobilien.

Ehrenfeld

Alcaro Invest erwirbt Logistikstandort in Ossendorf

Das Projektentwicklungsunternehmen Alcaro Invest hat Ende 2012 eine rund 65.000 qm große Liegenschaft an der Hugo-Eckener-Straße im Wirtschaftsareal Am Butzweilerhof erworben. Das ehemalige Sony-Grundstück mit einer ca. 27.000 qm großen Bestandsimmobilie soll auch künftig als Logistikstandort zur Verfügung stehen. Weitere Logistikflächen bis zu einer Größe von 10.000 qm können auf dem Gelände errichtet werden. Die Planung dieser Erweiterungsflächen ist bereits angelaufen. Ab Mitte 2013 sollen der Industrie neue und energieeffiziente Hallenflächen ab 3.000 qm Größe angeboten werden.

Neues Lager für die Alexianer Werkstätten in Ossendorf

Die Alexianer Werkstätten sind Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation und Eingliederung psychisch erkrankter Menschen. Für ihre umfangreichen Dienstleistungen haben die Werkstätten Ende 2012 eine über 1.000 qm große Gewerbeliegenschaft an der Mathias-Brüggen-Straße im Areal Am Butzweilerhof angemietet. Die neuen Hallenflächen dienen als Lager für Verpackungs- und Rohmaterial sowie zu Schulungs- und Berufsbildungszwecken. Insgesamt bieten die Alexianer Werkstätten rund 800 psychisch behinderten Menschen in Köln die Teilhabe am Arbeitsleben an und bereiten sie auf eine mögliche berufliche Wiedereingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt vor. Die Dienstleistungen für Industrie und Gewerbe erstrecken sich auf digitale Archivierung, Hausmeisterservice, Industrie- und Elektromontage, Konfektionierung und Verpackung.

R. STAHL HMI Systems mietet eine Liegenschaft im Gewerbeareal Am Butzweilerhof

Das Unternehmen R. STAHL HMI Systems GmbH mit Sitz in Pesch, Tochterunternehmen des Explosionsschutz-Spezialisten R. STAHL AG aus Waldenburg, ist Hersteller von Bedien- und Beobachtungssystemen, die bei unterschiedlichen industriellen Anwendungen sowie in explosionsgefährdeten Bereichen zum Einsatz kommen. Die Gesellschaft wächst und hat aktuell eine zusätzliche Gewerbeliegenschaft an der Mathias-Brüggen-Straße in Ossendorf angemietet. Die Erweiterung umfasst eine Halle mit einer Fläche von 1.860 qm sowie Büroräume mit einer Größe von 880 qm. Um dem Raumbedarf und der dynamischen Entwicklung insgesamt gerecht zu werden, suchte das Unternehmen im letzten Jahr ein Gewerbegrundstück, auf dem alle betrieblichen Aktivitäten künftig gebündelt werden können.

Der Unternehmens-Service der Wirtschaftsförderung hat die Gesellschaft bei Suche und Auswahl eines neuen Standortes in Köln eng begleitet. Die Betreuung hält an.

Uncle Sam GmbH erwirbt Gewerbeobjekt im Gebiet Am Butzweilerhof

Die Uncle Sam GmbH, Inhaber der weltweit vertriebenen Sportartikelmarke Uncle Sam, hat Ende 2012 an der Richard-Byrd-Straße in Ossendorf eine gut 2.200 qm große Gewerbeliegenschaft gekauft. Auf dem Gelände befinden sich eine rund 800 qm große Halle sowie 520 qm große Büroflächen. Die Uncle Sam GmbH plant, in der Halle einen Showroom zu errichten. Auch die Verwaltung soll dort residieren.

Nippes

Neues ICE-Werk in Köln

Die DB Fernverkehr AG hat angekündigt, ihr neues ICE-Werk in Köln-Nippes zu bauen. Mit der Freiräumung des Baufeldes für das modernste Instandhaltungswerk der DB Fernverkehr AG wird voraussichtlich bereits im kommenden Frühjahr begonnen. Die Investitionssumme bewegt sich im dreistelligen Millionenbereich. Neben der neuen 450 Meter langen Werkshalle, die vier Gleise aufnehmen wird, sollen weitere Anlagen für die Innenreinigung, Außenreinigung und auch für die Enteisung der Züge entstehen. Hierzu werden über eine Gesamtausdehnung von mehr als 3 Kilometern eine Vielzahl neuer Gleise und Gleisanlagen verlegt. Die Fertigstellung des Werkes ist für 2017 (Einführung der neuen ICx-Züge, die die bisherigen ICE-Züge sukzessive ablösen sollen) geplant. Das Werk wird nach Hamburg und München das drittgrößte seiner Art in Deutschland sein. Nach Fertigstellung wird das Werk im Dreischichtbetrieb arbeiten und insgesamt um die 400-450 Mitarbeiter beschäftigen. Außer dem Bau des neuen Werkes plant die DB zur Sicherung ihres Fachkräfte-Nachwuchs auf einem Teilstück des Geländes an der Longericher Str. ein neues Ausbildungs- und Weiterbildungswerk, das bis zu 150 Auszubildende aufnehmen soll. Das Projekt wird vom Unternehmens-Service intensiv betreut.

Erweiterung der Fa. Buchen

Nach umfangreichen Voruntersuchungen hat die Firma Buchen Umwelttechnik ihre Deutschland-Zentrale nunmehr in Köln zusammen gezogen. Hierfür wurde ein zusätzliches Bürogebäude für rund 150 Mitarbeiter am derzeitigen Sitz in der Bernhard-Günther-Straße in Köln-Niehl gebaut. Das Projekt wurde während der gesamten Planungs- und Bauphase durch den Unternehmens-Service betreut. Der Umzug der neuen Mitarbeiter von Düsseldorf nach Köln konnte dadurch vorzeitig Anfang Dezember erfolgen.

Chorweiler:

Gewerbegebiet Feldkassel

Dem Unternehmen Odendahl und Feldbusch (renommierter Kölner Gerüstbauer) wurde in der Robert-Bosch-Straße eine Fläche von 8.800 m² verkauft. Der Neubau des Unternehmenssitzes wird im II. Quartal 2013 begonnen. Hier wird neben einem großzügigen Bürotrakt und einer Lagerhalle ein Schulungszentrum gebaut. Im Gewerbe des Gerüstbauers werden oft Ungelernte eingestellt, die durch entsprechende Schulungen auf diesen Beruf vorbereitet und für die Gefahren sensibilisiert werden sollen. Neben der Sicherung von 75 Arbeitsplätzen, werden etwa 15 neue entstehen. Der Firma Yazaki wurde in der Robert-Bosch-Straße eine Fläche von rund 2.500 m² verkauft. Mit dem Erweiterungsbau des bereits seit einigen Jahren dort ansässigen Unternehmens wurde im IV. Quartal 2012 begonnen. Durch die Erweiterung wird die Verwaltung der Tochtergesellschaft SY Systems im Gewerbegebiet angesiedelt, die derzeit im Ivenshofweg Verwaltung und Vertrieb gemeinsam betreibt. Neben etwa 100 Arbeitsplätzen, die gesichert werden, entstehen rund 50 neue.

Gewerbegebiet Causemannstraße

Der Firma Alpha Gerüstbau wurde ein weitere benachbarte Fläche von rund 900 m² neben den bereits erworbenen 1.800m² veräußert. Dadurch hat das Unternehmen weitere Planungs- und Erweiterungssicherheit. Baubeginn war im III. Quartal 2012.

Weitere 2 Grundstücksverkäufe mit einer Gesamtfläche von knapp 5.000 m² werden voraussichtlich im I. Quartal 2013 abgewickelt werden.

Alle Antrags- und Verkaufsverfahren wurden und werden vom Unternehmens-Service begleitet. Dadurch konnten zügig die Genehmigungen erreicht werden. Insgesamt werden durch diese Maßnahmen mindestens 200 Arbeitsplätze erhalten und etwa 80 neue geschaffen. Die genannten Unternehmen binden sich dadurch langfristig an den Standort Köln.

Chorweiler

Das Wirtschaftsforum Köln Nord e.V. hat sich gegründet. Mitglieder sind Vertreter der verschiedenen im Kölner Norden ansässigen Unternehmen wie REWE, **Cölner Hofbräu P. Josef Früh KG**, Bäckerei Kraus GmbH, Zapp Zimmermann GmbH, Dipl.-Ing. Architekt Anton Harff. Der Citymanager des Citycenters Chorweiler und die Sparkasse KölnBonn sind ebenfalls Mitglieder. Vorsitzender ist RA Weber, der den Verein ins Leben gerufen hat und ihn rechtlich begleitet. Ziele des Vereins sind neue Impulse für ein besseres Wirtschaften und bessere Arbeitsbedingungen im Kölner Norden sowie die Aufwertung des Images des Stadtbezirks Chorweiler.

Im Chempark Dormagen, der zu rund 60% auf Kölner Stadtgebiet liegt, baut Bayer Materials Science eine neue TDI-Anlage. TDI steht für die Chemikalie Toluylen-Diisocyanat, ein Vorprodukt für Polyurethan-Weichschäume, das z.B. für Autositze verwendet wird. Die Inbetriebnahme ist für das IV. Quartal 2013 vorgesehen. Im Zuge dessen investiert auch Air Liquide im Chempark Dormagen in einen neuen Reformer. Hier wird Synthesegas hergestellt und in Kohlenmonoxid (CO) und Wasserstoff (H²) getrennt. Das CO dient zur Versorgung von Bayer Materials Science, die Restgase werden als Heizgase verwendet. Beide Maßnahmen werden auf der Kölner Seite des Chemparks realisiert. Hierdurch entstehen rund 40 neue Arbeitsplätze.

Auch hier binden sich die Unternehmen langfristig an den Standort Köln.

gez. Berg